



An das  
Ortsamt Vegesack

Bremen, den 05.04.2025

## **ANTRAG für die Beiratssitzung am 28.04.2025**

### **Ausgewiesener Fahrradweg von Blumenthal nach Burglesum – Umgehung der Lindenstraße muss zeitnah vorgezogen werden!**

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, kurzfristig in Vegesack einen **echten durchgehenden ausgewiesenen Fahrradweg** zwischen Bremen-Blumenthal und Burglesum zu planen. Dabei muss der Teilbereich zur Umgehung der **Lindenstraße** zeitnah **vorgezogen und realisiert** werden. Das ASV hat in der Lindenstraße einen Fahrradschutzstreifen aufgrund „zu schmaler Fahrbahn“ abgelehnt und der derzeitige Fahrradweg ist durch den alten Baumbestand praktisch kaum vorhanden und nicht sicher befahrbar.

**Es muss daher schnellstmöglich eine sichere und auch für Kinder fahrradgerechte Umgehung der Lindenstraße geschaffen werden.**

Der Einstieg in eine „Parallelroute“ zur Landrat-Christians-Straße/Lindenstraße müsste bereits in Höhe der Margaretenallee, Kirchhofstraße oder Löhstraße erfolgen. Bis zu diesen Nebenstraßen sind die vorhandenen Radwege noch gut nutzbar.

Die Anlage 1 zeigt eine mögliche Routenführung von der Margaretenallee, Kirchhofstraße, Bentloger Straße, Arend-Klauke-Straße, Bramheide bis zur Aumunder Feldstraße.



Das Papier enthält auch weitere flexible Anpassungen nördlich der Lindenstraße – sicherlich nicht abschließend. Aber auch südlich von der Lindenstraße ab Höhe Löhstraße wäre ggf. ein echter Fahrradweg (in der Fröbelstraße) möglich. Diese Straße wird sehr viel von Radfahrern aus Blumenthal genutzt. Die Route wurde aufgrund einer kurzen Strecke mit Kopfsteinpflasterung von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung als Premiumroute verworfen, aber als normaler Fahrradweg wäre die Fröbelstraße durchaus nutzbar.

Ziel ist eine **Fahrradstraße in Fähr-Lobbendorf**, die den Radverkehr von Blumenthal, unter Umfahrung der Lindenstraße, sicher in das Vegesacker Zentrum führt.

Wichtig sind uns dabei die **Anliegen der Anwohner**, deren Bedürfnisse an Erreichbarkeit ihrer Grundstücke und Anliegerparken auf ausgewiesenen und markierten Parkständen in der Fahrradstraße berücksichtigt werden müssen.

Der Beirat Vegesack wird die Planung und Umsetzung engmaschig verfolgen und ist bereit, die Realisierung auch mit stadtteilbezogenen Mitteln zu unterstützen.

## **Begründung:**

Für die Vegesacker Bevölkerung ist es wichtig, dass zügig eine Planung und anschl. Umsetzung einer verkehrssicheren Radumgehung der Lindenstraße durch die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung erfolgt.

Weiteres mündlich.

Rosenbaum, Arnold und die Fraktion der SPD

# Mit dem Fahrrad nach Vegesack – Fahrradstraße in Fähr-Lobbendorf

Ziel der Fahrradstraße in Fähr-Lobbendorf ist es, den Radverkehr von Blumenthal sicher über die Umfahrung der Lindenstraße in das Vegesacker Zentrum zu führen.

Dies ist notwendig, da aufgrund des alten Baumbestandes in der Lindenstraße ein sichererer Radverkehr dort schwerlich zu erreichen ist.

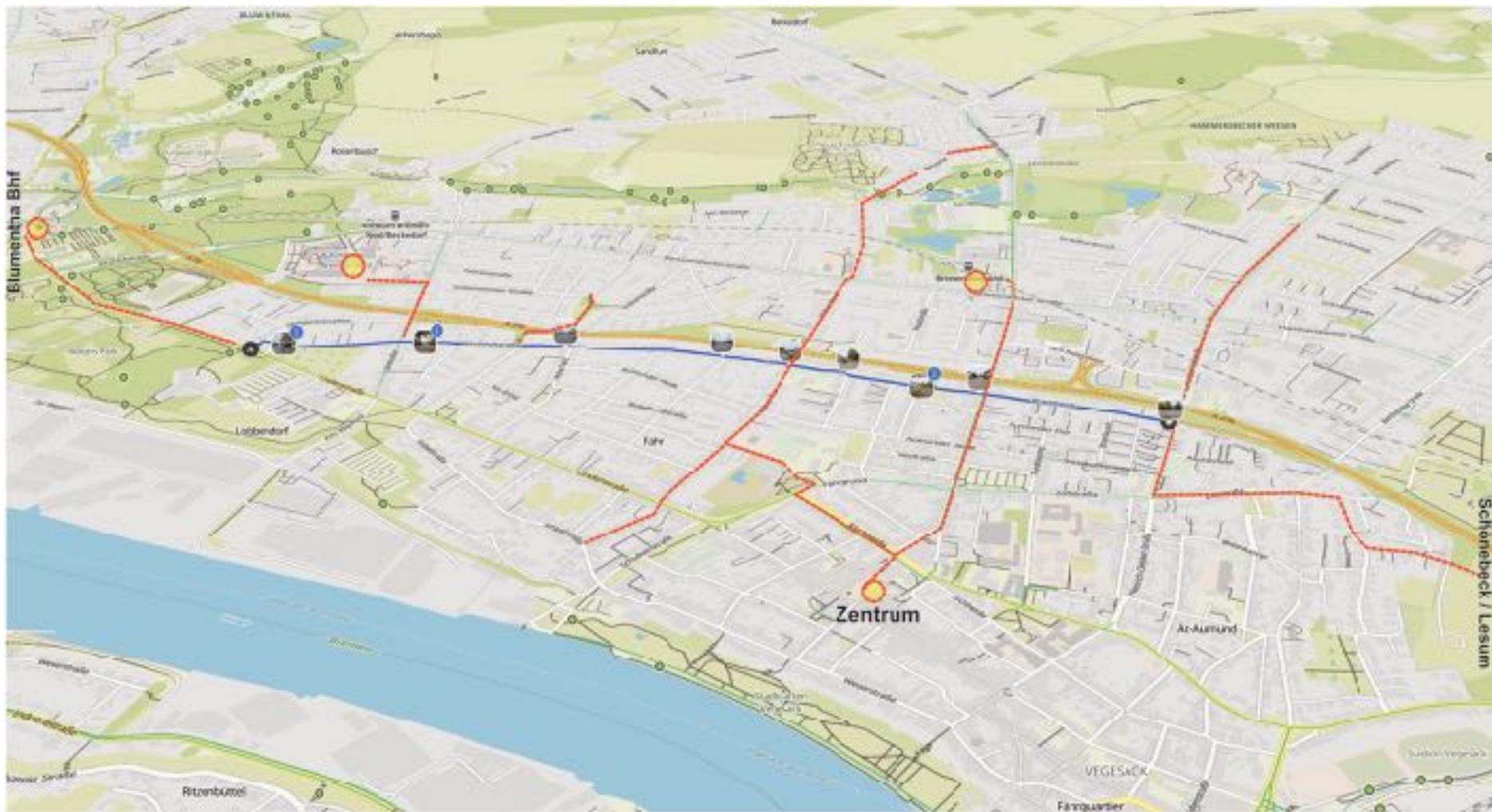
Die Radroute ist kein Teil einer stadtweiten „Premiumroute“, sondern eine regionale Radroute zur Stärkung des Mittelzentrums Vegesack aus Richtung Westen. Die sorgfältig ausgewählte Routenführung zeigt, dass eine kooperative Lösung zwischen Rad- und PKW-Verkehr möglich ist, die auch das Anwohnerparken berücksichtigt.

Diese Route ist so konzipiert, dass zukünftig auch aus anderen Richtungen das Mittelzentrum sternförmig für den bequemen und sicheren Radverkehr ertüchtigt werden kann.

## Gedachte Routenführung:

- Als gefahrlosen Einstieg in die Fahrradstraße bietet sich von Blumenthal aus kommend die **Margaretenalle** an. Radfahrende können von der Landrat-Christians-Str. kommend an der Ampelanlage Margaretenalle gefahrlos überqueren.
- Gleich rechts abbiegend geht es in die **Kirchhofstraße**, die als Anliegerstraße ausgewiesen ist.
- Querung Löhstraße (muss gesichert werden)
- weiter entlang **Kirchhofstraße** (Zone 30), die in die Bentloger Straße übergeht.
- Die **Bentloger** endet an der Kreuzung Fahrer Flur/Fährer Str.
- Die **Arend-Klauke-Str.** ist zunächst Rad- und Fußweg und führt dann als Straße weiter bis zur Georg-Gleistein-Str.
- Querung der Georg-Gleistein-Straße (muss gesichert werden)
- Weiterführung entlang **Bramheide** bis zur Aumunder Feldstraße. Hier ist eine sicherere Ausfahrt/Zufahrt aufgrund gegenüberliegender Autobahnzufahrt schwerlich zu erreichen.

## Visualisierung der Route



blau: gedachte Route  
rot: mögliche Querachsen /Erweiterungen



## Vorteile der Route

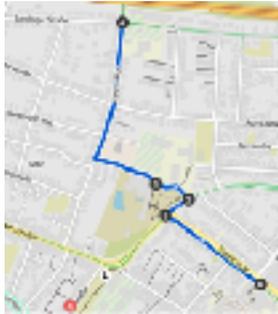
- Umfahrung der ungeeigneten Fahrradstrecke entlang Lindenstraße
- Gesicherter Einstieg mittels Fußgängerampel Höhe Margaretenallee
- Realisierung ohne Konflikt zum ruhenden Verkehr. Konflikte mit Anwohnenden bezüglich fehlender Parkmöglichkeiten sind u. E. nicht zu erwarten. Die oftmals ungeeigneten beidseitigen Radwege könnten bspw. als Parkflächen genutzt werden.
- Die Fahrradstraße hat diverse Querverbindungen wie Löhstraße (Krankenhaus, Beckedorf, ehem. Vulkangelände), Hohe Feld, Schüttes Kamp sowie Fähre Mittelstr.) mit Zu- und Abfahrtmöglichkeit.
- Die Straße Fährer Flur ist ein idealer Zubringer ans Vegesacker Zentrum mit Abzweig Stümckes Weg und Anbindung an den breiten Radweg entlang Kirchheide.
- Die Fährer Kämpe quert mittels Unterführung die A270 und führt über die Hammersbecker Straße via Fährer Str. nach Beckedorf (Querachse der Route)
- Möglicherweise können die Maßnahmen durch Beiratsmittel realisiert werden.

## Problemzonen

- Kirchhofsstr. bis Löhstraße schmal.
- Querung Löhstraße über Schienen (90 Grad). Ggf. Bevorrechtigung für Radfahrende
- Querung Georg-Gleistein-Straße aufgrund hoher Verkehrsauslastung ist zu überarbeiten.
- Am Ende der gedachten Fahrradstraße Höhe Aumunder Feldstraße ist eine schwierige Verkehrssituation (Auffahrt A270) besonders für die Radfahrenden, die die Aumunder Feldstraße queren müssen.

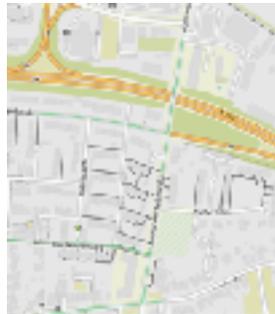
## Flexibilität der Routenführung

Direkte Routenführung ins Vegesacker Zentrum



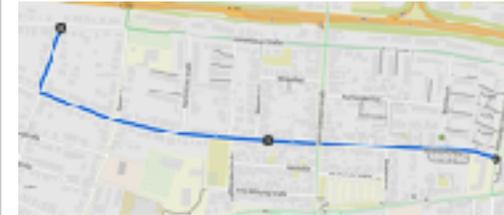
Verzicht auf Weiterführung entlang Arend-Klaue-Str. und Bramheide. Dafür via Fährer Flur und Stümckes Weg zur Kirchheide ins Vegesacker Zentrum.

Beendigung an Georg-Gleistein-Str.



Verzicht auf Weiterführung entlang Bramheide und damit Verzicht auf schwierige Verkehrsführung Höhe Aumunder Feldstr.

Alternativ ist auch ein Teil der Aumunder Heide als Fahrradstraße denkbar.



Grundsätzlich sind wir flexibel in der Routenführung, wünschen uns aber als Signal für eine faire Behandlung aller Verkehrsteilnehmenden in unserem Ortsamtsbereich eine zeitnahe Umsetzung, die bewusst unabhängig - und nicht in Konkurrenz zur in ferner Zukunft realisierten Premiumroute erfolgt. Solch eine regionale Routenführung stärkt die Funktion Vegesacks als Mittelzentrum. Hierfür sind wir auch bereit, finanzielle Mittel aus dem Beirat einzusetzen.